



Garching, den 25.9.2014

Herrn Bürgermeister
Dr. Dietmar Gruchmann
85748 Garching
Rathausplatz 3

Vorschläge zum Garchinger 1100 Jahre Jubiläum :

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Anbei möchten wir zwei Vorschläge der Agenda 21 einreichen, die zum 1100 Jahre Jubiläum nächstes Jahr verwirklicht werden könnten:

1. Pflanzung einer Baumgruppe von 11 Bäumen im künftigen Bürgerpark
2. Errichtung einer solargetriebenen Ladestation für e-Bikes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Vesselinka Koch

Dr. Wolfgang Ochs



Vorschlag zum 1100 Jahre Jubiläum von Garching: 11 Bäume im geplanten Bürgerpark

Seit einigen Jahren gibt es das Projekt „Bürgerpark Garching“ bei der südlichen Geothermiebohrstelle. Dazu hatten schon 2010 zahlreiche Garchingerinnen und Garchinger Vorschläge eingereicht. Im vergangenen Jahr wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Vorschläge erarbeitet hat. Die nachfolgende Diskussion hat Übereinstimmung dahingehend gebracht, dass der Park schrittweise verwirklicht werden sollte. Wir meinen, dass das Jubiläumsjahr 2015 einen guten Anlass bietet, ein Zeichen für den Beginn der Arbeit am Bürgerpark zu setzen durch eine auch symbolisch wirksame Maßnahme.

Dazu schlagen wir vor, eine Gruppe von 11 Bäumen zu pflanzen, die als Zeichen für das 1100 jährige Bestehen Garchings gelten kann. Unter den Bäumen, die im Sommer Schatten spenden, können noch einige Bänke aufgestellt werden, die zur Rast einladen und einen Treffpunkt bilden können. Die Bäume könnten ringartig aufgestellt werden oder auch mit unregelmäßigen Abständen. Bei einem mittleren Abstand von ca. 8 m ergäbe sich ein Ring von ca. 30 m Durchmesser oder Hain von etwa 20-30 m Querschnitt, bei dem sich die Baumkronen der ausgewachsenen Bäume nahekommen.

Um die weitere Planung nicht zu sehr einzuschränken, sollte die Pflanzung eher am Rand des Gebietes entstehen. Eine gute Möglichkeit sehen wir darin, den nördlich der Geothermiebohrung verlaufenden Weg bis zur Brücke über den Wiesäckerbach nach Osten zu verlängern (hier befindet sich bereits ein Trampelpfad) und die neuen Bäume südlich dieses Weges nahe seiner östlichen Einmündung in den vorhandenen nord-südlich verlaufenden Weg zu pflanzen. Eine andere Möglichkeit stellt das Gebiet östlich des Gebäudes von Zoo Lörk dar. In diesem Fall müsste allerdings noch die Grenzbeplantzung zu diesem Gebäude aus optischen Gründen ergänzt werden. In beiden Fällen wären die 11 Bäume leicht von den bestehenden Wegen aus erreichbar (s. Abbildung). Eine Ergänzung durch andere Elemente wie Boule oder Boccia Bahn bietet sich an, s.a. unser Entwurf vom 8.4.2010.

Bei der Auswahl der Bäume könnte man eingedenk des Jubiläumsjahres an den „Baum des Jahres“ denken: In 2014 war dies die Traubeneiche, die auch sehr alt werden kann. Für 2015 soll die Wahl am 16.10.2014 zwischen Feldahorn, Fichte und Amberbaum fallen. Auch die Scheinakazienbäume (Robinnien) im Römerhof und am Brunnenweg kann man sich gut als Schattenspenden vorstellen, sie gelten auch als wertvolle Bienennährpflanze. Die Bäume sollten bei der Pflanzung etwa 3m hoch sein, damit sich die Endkonfiguration schon abzeichnet. Das sollte bei einem Preis von ca. 500 EUR pro Baum, also insgesamt 5500 EUR zu haben sein.

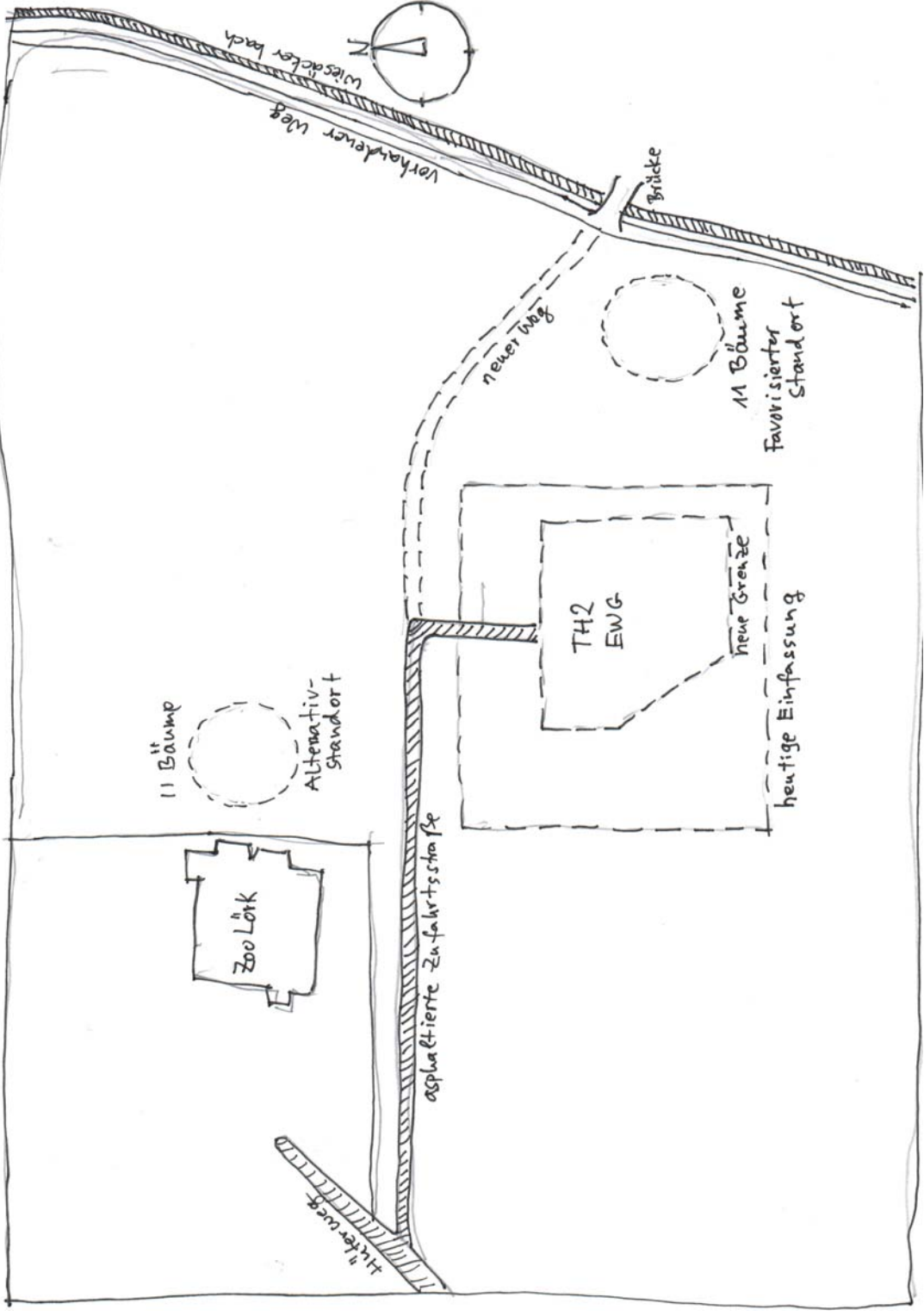
Über die Auswahl der Bäume und die Lage sollte natürlich nochmals gesprochen werden. Wir schlagen dazu vor, auch den Rat der Experten von der Hochschule in Weihenstephan, zu denen die Agenda 21 eine Verbindung unterhält, einzuholen. Wir würden es auch begrüßen, wenn andere Gruppen mit einschlägiger Orientierung wie Alpenverein oder Bund Naturschutz beteiligt würden. Möglicherweise wären auch ortsansässige Firmen bereit, Bäume oder Bänke zu sponsern.

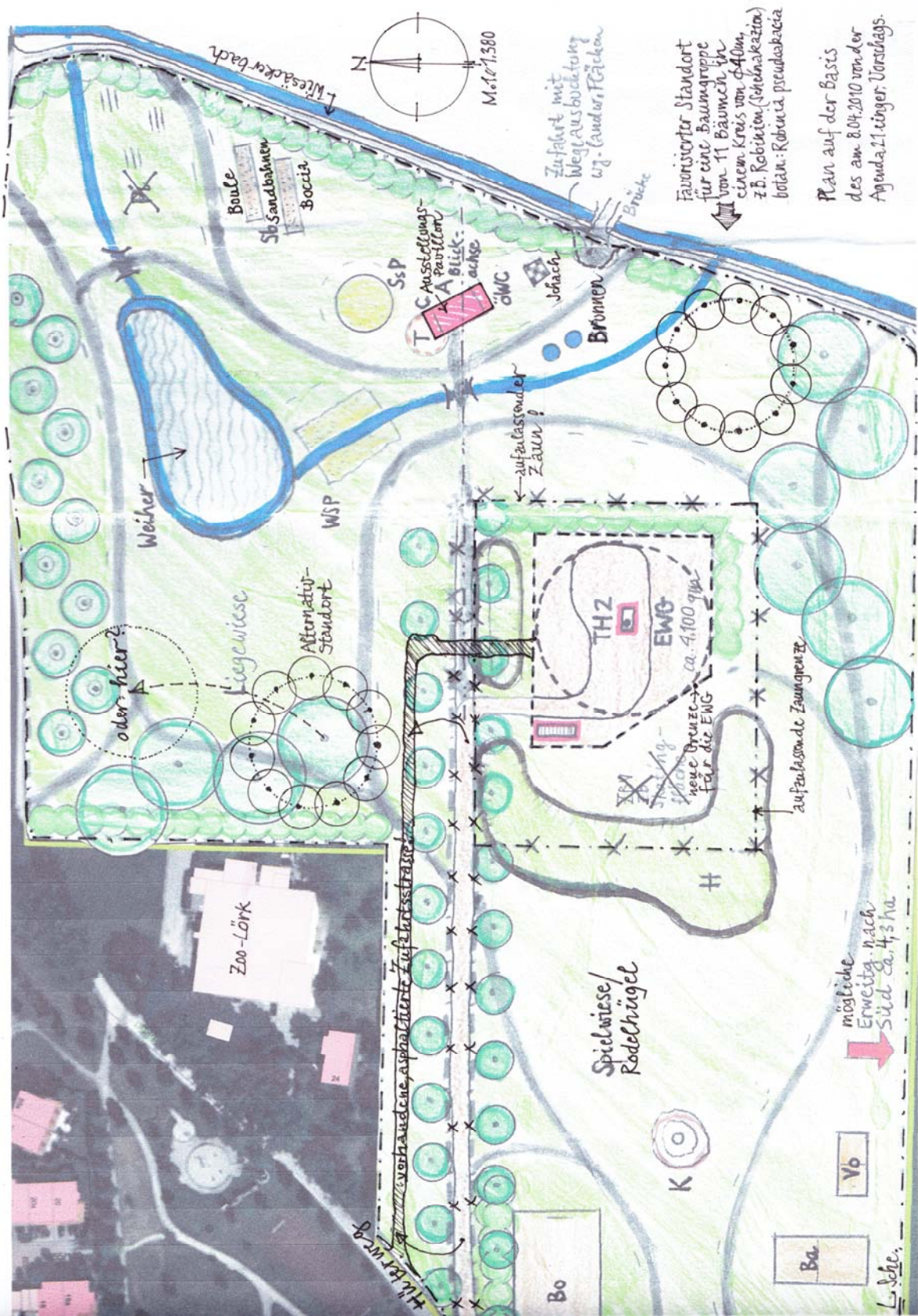
Wir hoffen, dass das 11-Bäume-Projekt sich für das Jubiläumsjahr besonders gut eignet und künftig an dieses Jahr erinnert. Außerdem kann es eine Initialzündung für die weitere Entwicklung des Bürgerparks ergeben.

Garching, den 25.9.2014

Lothar Scheske, Thomas Wolff, Aly Hassanein, Gunter Ibbach, Vesselinka Koch, Wolfgang Ochs, Hans Eugen Wien

BÜRGERPARK GARCHING







Vorschlag zum Garchinger 1100 Jahre Jubiläum : solarbetriebene e-bike Ladestation

Es erscheint uns wichtig, bei dem 1100 Jahre Jubiläum der „Klimakommune“ Garching auch ein Zeichen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt zu setzen. Dazu gehört auch die Förderung der Elektromobilität, wobei wir allerdings anstreben, dass diese Versorgung mit zusätzlichem Strom auf erneuerbaren Energien beruht. Das gilt insbesondere für die Einführung von e-bikes. Dadurch sollte ja nicht der Stromverbrauch „aus der Steckdose“ insgesamt erhöht werden. Wir schlagen deswegen vor, zunächst zentral in Garching bei der U Bahn eine mit Photovoltaik betriebene Ladestation für e-bikes einzurichten.

Zwei Angebote mögen diesen Vorschlag illustrieren.

1. Angebot der Fa. HelioDet, Sustrisstr. 15, 80639 München vom 6.8.2014

Diese Fa. bietet eine Station für 2 Fahrräder mit Solargenerator (200 W), einem 12 V Blei-Gel Akku 300Ah an für 3570 EUR + MWSt mit Montage. Die Anlage kann für sich allein auch ohne Anschluss betrieben werden. Die Aufladung eines e-bikes dauert etwa 2-3 Stunden. Eine solche Anlage ist am Ökologischen Bildungszentrum München, Engelschalkingerstr. 166 in Betrieb. (s. Abb. 1).

2. Fa. A1 Ltd, 41 Hristo Smirnenski Str., 7400 Isperih, Bulgarien

Die Fa. bietet einen künstlerisch ansprechenden Aufbau mit einer farbigen „Mikado“ Aufständerung des Solarmoduls bei einer Verankerung im Beton an. Die Kosten betragen ca. 2500 EUR. Weitere Angaben zu diesem Angebot folgen (s. Abb.2).

Wie uns mitgeteilt wurde, plant die Stadt Garching schon von sich aus einen Aufbau von Elektro-Ladestationen für Automobile und e-bikes. Wir meinen, dass das vorgestellte e-bike Projekt gut für das Jubiläumsjahr geeignet wäre. Sollte es nicht zu dem städtischen Projekt der e-Mobilität passen, so möchten wir jedenfalls anregen, den Vorschlag einer solarbetriebenen e-bike Station aufzugreifen.

Garching, den 25.9.2014

Vesselinka Koch, Wolfgang Ochs, Aly Hassanein, Gunter Ibbach, Lothar Scheske, Hans Eugen Wien, Thomas Wolff



